



## Chef von Unicef: Kinder in Not sind mutig und stark

dpa | Meldung vom 5.10.2011



Klasse 3

Berlin (dpa) - Er hat sechs Enkelkinder, aber er kümmert sich um viel mehr Kinder auf der ganzen Welt: Anthony Lake ist Chef von Unicef. Das ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, einem Bündnis fast aller Länder der Erde. Unicef hilft Jungen und Mädchen, denen es nicht gut geht, zum Beispiel im Osten Afrikas. Dort herrscht seit Monaten eine große Hungersnot, weil es nicht regnet. Allein in Somalia sind 750 000 Menschen vom Hungertod bedroht. Vor allem Kinder sind gefährdet. Die Hilfsorganisationen schlagen Alarm. Alle hoffen nun auf die Regenzeit im Herbst und haben gleichzeitig aber auch etwas Angst vor ihr. Denn der Boden ist in manchen Regionen so ausgetrocknet, dass er kaum noch Wasser aufnehmen kann. Deshalb könnte es zu Überschwemmungen kommen.



Anthony Lake ist Amerikaner. Für seine Arbeit reist der 72-jährige um die Welt, um sich mit Kindern zu treffen und mit Politikern zu reden. Bei einem Stopp in Deutschland berichtet er, wie es den Kindern in Ostafrika geht.

Wie geht es den Kindern im Osten Afrikas?

Anthony Lake: "Hunderttausende von ihnen bekommen nur eine Mahlzeit am Tag oder gar keine Mahlzeiten. Sie nehmen ab und sind nicht nur die ganze Zeit hungrig, sondern sie werden schwächer und fangen sich dadurch leichter Krankheiten ein. Wir arbeiten unter Zeitdruck daran, sie mit Nahrungsmitteln und sauberem Wasser zu versorgen. Aber solche Kinder sind auch außergewöhnlich mutig und stark. Wenn ich sie besuche, sehe ich, wie Kinder miteinander spielen und lachen, und sie sehnen sich nach Bildung. Wir sollten ihnen und ihren Eltern nicht aus Mitleid helfen, obwohl man natürlich mitfühlt, sondern aus Bewunderung für ihren mutigen Kampf ums Überleben."

Was können Kinder tun, um anderen Kindern zu helfen?

Anthony Lake: "Sie können ihre Eltern daran erinnern, wie wichtig das Thema ist. Und wenn man Mitgefühl mit den Kindern in Ostafrika hat, sollte man auch an die benachteiligten Kinder in Deutschland denken und sich für sie einsetzen. Die Kinder hier können jeden daran erinnern, wie wichtig Kinder in Deutschland sind. Und sie können auf die Kinder aufmerksam machen, die große Unterstützung brauchen - Kinder mit Behinderungen, die im Klassenraum oft diskriminiert werden."

Wenn Sie eine perfekte Welt für Kinder schaffen könnten, wie würde sie aussehen?

Anthony Lake: "Mit Eis - dreimal am Tag. Und man kann selbst entscheiden, wann man ins Bett geht. Nein, im Ernst: Es würde eine Welt sein, in der jedes Kind die gleichen Möglichkeiten hätte, zu



**Chef von Unicef: Kinder in Not sind mutig und stark**

dpa | Meldung vom 5.10.2011



Klasse 3

leben und Erfolg zu haben. Das wäre eine wundervolle Welt."